

Kleine Anfrage 3614

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

Aktivitäten von Neonazis am Volkstrauertag 2013

In mehreren Thüringer Orten führten Neonazis sogenannte "Heldengedenken" anlässlich des Volkstrauertags um den 17. November 2013 herum durch. So gab es beispielsweise in Friedrichroda und Eisfeld Aufzüge, in anderen Orten Kranzniederlegungen. In den vergangenen Jahren haben Angehörige der rechten Szene nicht nur eigene Kundgebungen organisiert, sondern beteiligten sich auch an offiziellen Gedenkveranstaltungen. Bei einem Aufmarsch von 200 Neonazis unter dem Motto "Heldengedenken 2013" am 16. November 2013 im bayerischen Wunsiedel sollen ebenso rechte Reisegruppen aus Thüringen angereist sein.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zu Kundgebungen, Aktionen und Aktivitäten der rechten Szene Thüringens anlässlich des Volkstrauertags (insbesondere hinsichtlich Veranstalter, Teilnehmerzahlen, Ablauf, Inhalten und möglichen Straftaten z. B. im Zusammenhang mit der Verharmlosung oder Verherrlichung des Nationalsozialismus und möglichst genauer Positionsangabe)?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung hinsichtlich der gemeinsamen Organisation und Durchführung sowie eines überschneidenden Teilnehmerkreises zwischen NPD und "Freien Kräften" bei den genannten Veranstaltungen vor und wie bewertet sie diese?
3. Wurden extrem rechte Veranstaltungen zum Volkstrauertag im Vorfeld durch die Ordnungsbehörden bzw. -verwaltungen mit Auflagen versehen bzw. untersagt, wenn ja, wo, durch wen, mit welchen Auflagen und gegebenenfalls aus welchen Gründen?
4. Welche Maßnahmen wurden seitens der Sicherheitsbehörden bei nicht angemeldeten Kundgebungen bzw. bei Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten (Störung der Totenruhe, Mitführen der Landesdienstflagge etc.) ergriffen (bitte Einzelaufstellung)?
5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Teilnahme von Neonazis an offiziellen Gedenkfeiern anlässlich des Volkstrauertags in Thüringen vor (bitte Einzelaufstellung nach Ort, Art der Veranstaltung, Art der Teilnahme, Anzahl der Neonazis)?
6. Hat die Landesregierung Erkenntnisse darüber, wie Veranstalter und Teilnehmer von offiziellen Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag

reagierten, bei denen Neonazis als Teilnehmer oder durch eigene Aktivitäten wie Kranzniederlegen in Erscheinung traten (wenn ja, bitte Einzelauflistung nach Veranstaltungsorten)?

7. Inwiefern wurde nach Kenntnissen der Landesregierung im Vorfeld innerhalb der rechten Szene Thüringens für Veranstaltungen zum Volkstrauertag bzw. "Heldengedenken" 2013 mobilisiert (bitte Auflistung welche Struktur für welche Veranstaltung mobilisierte)?
8. Wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung des traditionellen Fackelaufmarsches der rechten Szene zum Volkstrauertag in Friedrichroda innerhalb der letzten Jahre?
9. Wie viele Angehörige der rechten Szene Thüringens nahmen nach Kenntnissen der Landesregierung am 16. November 2013 bei dem Aufmarsch in Wunsiedel teil? Aus welchen Orten stammen diese und welchen Gruppierungen sind sie zuzurechnen?
10. Ist der Landesregierung bekannt, wie die Anreise von Thüringer Neonazis am 16. November 2013 nach Wunsiedel erfolgte?

König